

**2911.**

23.05.2014

In den letzten Jahren hat wohl jeder gläubige Mensch gehört, dass der Himmel an vielen Orten und immer dringender aufruft, durch Gebet den Allmächtigen Gott anzuflehen, ER möge die Menschheit vor Kriegen und Naturkatastrophen bewahren oder diese mildern. Nachdem auch in Lateinamerika in den letzten Jahren öfters zu Gebetsketten aufgerufen wurde, kam am 19. März 2014 der Aufruf von Jesus:

**„Betet in weltweiten Ketten!**

*Nur das Gebet, das Fasten und die Sühne, die ihr erbringt, können den Fluch der Ereignisse mildern, die am beginnen sind. Widmet dem Gebet mehr Zeit, denn die Tage der grossen Reinigung sind am beginnen und nur die Macht des Gebetes kann euch vor Verwüstung und Tod retten.“*

Da uns nicht bekannt ist, ob eine weltweite Gebetskette gestartet wurde, hat sich hier eine Gruppe dazu entschlossen: <http://www.weltweitegebetskette.org/>

**Möge Gott die Menschheit vor allen Kriegen und Katastrophen bewahren**

Mitbeten möge jeder, der an den Allmächtigen Gott glaubt, also Christen jeder Denomination und Juden. Wer eine Stunde pro Woche für das Anliegen betet, ist Teil der weltweiten Gebetskette. Wenn Sie denken, Sie könnten nicht noch mehr beten, so möchten wir Sie darauf aufmerksam machen: opfern Sie wöchentlich eine Stunde Ihrer Gebete für dieses Anliegen auf, denn für diese Stunde sind keine besonderen Gebete vorgeschrieben. Vermeiden Sie jedoch Gebete, die für ein besonderes Anliegen bestimmt sind, was bei Gebeten von aktuellen Sehern meistens der Fall ist.

Bitte benützen Sie jede sich bietende Möglichkeit, andere einzuladen, ebenfalls eine Stunde pro Woche für dieses Anliegen zu beten. Verbreiten Sie den Aufruf auf der angegebenen Webseite entweder in Papierform oder per Email. Kennen Sie Internetforen, die solche Webseiten über Internet bekannt machen, dann bitte informieren Sie diese.

Der Heiland rief zu einer „weltweiten Gebetskette“ auf. Es ist deshalb wichtig, dass die Internetseite [www.weltweitegebetskette.org](http://www.weltweitegebetskette.org) in möglichst viele Sprachen übersetzt und verbreitet wird. Wenn Sie gläubige Menschen kennen, die eine andere Muttersprache haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese fragen könnten, ob sie bereit wären, den Text in ihre Muttersprache zu übersetzen. Der Text muss per Email an uns gesandt werden, da viele nicht westliche Sprachen Buchstaben und Zeichen haben, die wir auf unseren Computern nicht haben. Wir können sie aber von einem Email übernehmen und so ins Internet stellen. Die Übersetzungen, die wir erhalten, werden so rasch wie möglich ins Internet gestellt.

Sie können sicher sein, je heftiger und grösser die Kriege und Naturkatastrophen werden, desto mehr Menschen sind bereit zu beten. A b e r wenn wir die Kriege und die Naturkatastrophen durch das Gebet verhindern oder mindestens abschwächen wollen – und das ist der Sinn der vom Heiland gewünschten weltweiten Gebetskette — dann können wir nicht warten, bis die Ereignisse losgebrochen sind, sondern wir müssen j e t z t mit dem Gebet beginnen.

Erlauben Sie einige Beispiele, die zeigen, warum wir sofort für dieses Anliegen beten müssen:

- Wenn sich im „Feuerring“ (rund um den Pazifik) ein verheerendes Erbeben, z.B. Stärke 10 oder 12 ereignet, verschieben sich nicht nur die dortigen Erdplatten, sondern alle rund um den Globus sowie die Erdachse. Deshalb werden nebst gewaltigen Springfluten (Tsunamis) auch andere Gegenden von sehr starken

Beben betroffen. Folge: überall ungezählte Verletzte und Tote und grosse Gebiete in Trümmer.

- Oder es bricht einer der sieben Supervulkane aus, z.B. jener in Nordamerika. Bei einem Teilausbruch – mit dem die Wissenschaft in Bälde rechnet – ist nicht nur die ganze Atmosphäre rund um die Welt so voll Asche und Staub, dass kein Sonnenlicht mehr die Erde erreichen kann und dass je nach Stärke des Ausbruchs für Wochen oder Monate nichts mehr läuft, nicht nur kein einziger Motor mehr, sondern es wächst auch keine Pflanze mehr. Die Menschen sind auf ihre Vorräte angewiesen. Zudem würde ganz Nordamerika unter einer meterhohen Ascheschicht begraben, sodass jahrelang nichts mehr angepflanzt werden kann. Woher nimmt die übrige Welt dann die Unmengen Getreide, die sie jetzt von Kanada und den USA bezieht?
- Oder durch schwere Dürren oder Überschwemmungen werden die Lebensmittel knapp und alles wird teurer, was die jetzt schon in vielen Ländern der Welt herrschenden Unruhen massiv verstärken würde. Das alte, immer wieder angewendete Rezept der Regierenden: Die Bevölkerung durch einen Krieg ablenken. Wie schnell entsteht da wieder ein Weltkrieg!!!

Das sind nur 3<sup>1)</sup> Beispiele, die zeigen, dass wir mit dem Gebet nicht warten dürfen, bis die Katastrophen und Kriege begonnen haben, sondern alles in Bewegung setzen müssen, dass möglichst schnell viele Menschen durch diese weltweite Gebetskette informiert werden und dem Aufruf des Himmels folgen.

Die grosse Reinigung trifft jedermann. Deshalb helfen Sie durch Ihr Gebet sich selber, Ihren Lieben, ja allen Menschen, auch weit entfernt Lebenden, und zwar helfen Sie, sagt doch der Heiland: *„Nur die Macht des Gebetes kann euch vor Verwüstung und Tod retten.“*

Im Namen der Organisation weltweite Gebetskette wünsche ich Ihnen Gottes reichsten Segen.

Irmgard

<sup>1)</sup> Dazu kann ich Ihnen auch das Buch von Fabio Ribeiro De Araujo

*„Prophezeiungen über das Ende der Welt --- Die Apokalypse und ein neuer Anfang“*

sehr empfehlen. Da finden Sie Prophezeiungen der letzten 6'000 Jahre und Mythen aus allen Teilen der Welt, welche das letzte Ende der Welt — vor rund 12'000 Jahren – beschreiben. Aus der Bibel kennen wir es als die Geschichte von Noah. Kürzlich war ein Artikel im Internet mit Fotos und Videos von Städten, die man in verschiedenen Meeren entdeckt hat und die bei den Katastrophen beim „letzten Ende der Welt“ durch das Verschieben der Erdplatten unter Wasser gerieten (Noah!!!) Dieses 256 Seiten starke Buch erhalten Sie beim KOPP-Verlag portofrei für 2.80 Euro (da Restposten). Für in der Schweiz Wohnhafte gibt es ein Einzahlungsschein in SFr.